

*Fachtagung*

## Menschenrechte und Kultur

Freitag, 14. Dezember 2018  
im Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

### Einladung zur Fachtagung Menschenrechte und Kultur

„Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.“ Artikel 27 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und Artikel 15 des VN Sozialpaktess sowie die UNESCO Konvention zur kulturellen Vielfalt verknüpfen Menschenrechte und Kultur durch den individuellen Anspruch auf kulturelle Teilhabe und das Recht aller Staaten auf eigenständige Kulturpolitik.

Kulturelle Prägungen und Praktiken einer Gesellschaft bilden jedoch nicht selten die Basis dafür, Menschenrechte einzuschränken und Ungerechtigkeiten sowie Diskriminierung gegenüber einzelnen zu rechtfertigen. Vielfach geschieht dies bei der Diskriminierung von Mädchen und Frauen, im Streit um den Bau von Gotteshäusern, aber auch bei indigenen Bevölkerungsgruppen.

Anders herum ermöglichen die Achtung und Einhaltung von Grund- und Freiheitsrechten kulturelle Vielfalt, sie sind der Grundstein für Innovation und Prosperität. Traditionen und Gebräuche, Sprache, Religion, Musik und ethnische Identität, aber auch die unterschiedlichen Vorstellungen von Anstand, Gerechtigkeit und persönliche Verhaltensregeln können sich fruchtbar ergänzen, wenn sie auf den Grundlagen menschenrechtlichen Respekts von allen Seiten geachtet werden.

Letztlich ist Kultur auch in ihrer manifestierten materiellen und immateriellen Substanz ein Teil

sozialer Identität, z.B. wenn es um den Schutz von Kulturgütern geht. Das von der UNESCO geschützte Kulturerbe steht nicht nur für alte Bauwerke, sondern trägt Werte der Vergangenheit in sich, stellt Orte des Andenkens dar und bildet Anlässe für Dialoge etwa zur Versöhnung ebenso wie zur Verbindung zwischen verschiedenen Kulturen.

- Wie aber kann kulturelle Diversität in einer sich rasant globalisierenden Welt, in stark wachsenden Einwanderungsgesellschaften wie Deutschland, nachhaltig und ohne Konflikte umgesetzt werden?
- Wie viel Kompromisse und wie viel Veränderungen benötigen und vertragen kulturelle Eigenschaften, damit sie zu einer friedlichen Gesellschaft beitragen und die Menschenrechte aller geachtet werden? Was sind die Konfliktpunkte?
- Wie können die Artikel der VN Menschenrechtserklärung, des Sozialpaktess oder der UNESCO Konvention zur kulturellen Vielfalt so ausgelegt und interpretiert werden, damit sie auch in Zukunft für Traditionen und Kulturgüter anschlussfähig bleiben?
- Welche Rolle spielen gesellschaftliche, arbeitsmarktpolitische und politische Teilhabemaßnahmen, um kulturelle Vielfalt und eine Kulturpolitik menschenrechtsachtend umzusetzen und weiter zu entwickeln?

Der Arbeitskreis Menschenrechte der DVPW, das Center on Governance through Human Rights und die Schader-Stiftung laden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, politisch Aktive, NGOs und weitere Vertreterinnen und Vertreter der Praxis herzlich zur Tagung ein.

## Programm – Freitag, den 14. Dezember 2018

- 11:00 – 11:15 Uhr **Begrüßung**  
*Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung*  
*Dr. Anja Mihr, HUMBOLDT-VIADRINA Center on Governance through Human Rights / DVPW AK Menschenrechte / DAAD Professorin, OSZE Akademie, Bischkek, Kirgisistan*
- 11:15 – 12:45 Uhr **Kultur als Menschenrecht: der Diskurs**
- Der Kulturbegriff in den Internationalen Menschenrechtsverträgen**  
*Dr. Anja Mihr, Center on Governance through Human Rights Berlin*
- Diskursethische Perspektiven auf Kultur als Kritik und Ermöglichung von Menschenrechten**  
*Michael Roseneck, Johannes Gutenberg-Universität Mainz*
- Kulturelle Identität als Menschenrecht? Indigenität als Imperativ**  
*Dr. Janne Mende, Justus-Liebig-Universität Gießen*
- 12:45 – 13:30 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 – 15:15 Uhr **Interkulturalität und Menschenrechte in Deutschland und Europa**
- Ein Recht auf Berufskultur - Einblicke aus der berufsvorbereitenden Praxis**  
*Karolina Kaleta und Philipp Haines, JOBLINGE gemeinnützige AG FrankfurtRheinMain*
- Die politische Kultur kultureller Diversität am Beispiel der UN Anti-Rassismus Konvention und des Nationalen Aktionsplans gegen Rassismus**  
*Johannes Brandstätter, Diakonie Deutschland, Berlin*
- Bleiben Menschenrechte Grundlage unserer Kultur?**  
*Günter Burkhardt, Förderverein PRO ASYL e.V. - Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge, Frankfurt am Main*
- 15:30 – 17:00 Uhr **Kulturgut als Menschenrecht**
- Der Fall Al Mahdi: die Zerstörung von Kulturgütern als Aufgabe für den Internationalen Strafgerichtshof**  
*Simon Schulze, Universität Trier*
- Kulturerbeschutz als Menschenrecht**  
*Sylvia Maus LL.M., UNESCO-Lehrstuhl für Internationale Beziehungen, Technische Universität Dresden*
- Menschenrechte im Theater – ein Auszug aus „Illegal ein Leben lang“**  
*Ann Dargies/Konrad Büttner, Theater Transit GbR, Darmstadt*
- 17:00 Uhr **Ende und Abreise**



Schader Stiftung



D V  
P W



Center on Governance  
through Human Rights

# Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **7. Dezember 2018** an:  
Fax: 06151/17 59-25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

**Ich melde mich verbindlich an zur Tagung „Menschenrechte und Kultur“  
am 14. Dezember 2018:**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.schader-stiftung.de/datenschutz](http://www.schader-stiftung.de/datenschutz). Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

**Ich bin leider verhindert.**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilneh-  
mendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe  
Ihrer Anschrift bis zum 7. Dezember 2018** per E-Mail: kontakt@  
schader-stiftung.de oder per Fax: 06151/1759-25. Sie erhalten  
eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt  
Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter  
<http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden  
Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu bu-  
chen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

#### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung  
Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15  
Minuten.

#### Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eige-  
nen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt  
Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit An-  
fahrtskizze finden Sie unter: [http://www.schader-stiftung.de/  
service/anfahrt/](http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/)

#### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

#### Programmverantwortung

*Dr. Anja Mihr*  
Arbeitskreis Menschenrechte der DVPW

*Dr. Kirsten Mensch*  
Schader-Stiftung

#### Schader-Stiftung

Goethestr. 2  
64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/ 17 59 -0  
kontakt@schader-stiftung.de  
www.schader-stiftung.de